

Einladung zur Bürgerversammlung

WEILIMDORF



am Montag, 18. Mai 2015, 19:00 Uhr

**in der Lindenbachhalle Weilimdorf,
Solitudestraße 243**

Saalöffnung: 17:30 Uhr

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung**
- 2. Ansprache des Oberbürgermeisters**
- 3. Aussprache**

Zum Besuch dieser Bürgerversammlung lade ich Sie als Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks recht herzlich ein.

Sie haben die Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit Herrn Oberbürgermeister Fritz Kuhn zu diskutieren.

Mit freundlichen Grüßen

**Ulrike Zich
Bezirksvorsteherin**

Bitte beachten Sie auch die Amtsblattausgabe am 15. Mai 2015.

**Öffentlicher Personennahverkehr:
Stadtbahn U6 und U13, Haltestelle Löwen-Markt sowie Buslinie 90, Haltestelle Glemsgaustraße/Löwen-Markt**

Die Tiefgarage Löwen-Markt ist bis 23:00 Uhr geöffnet.

STUTTGART



Meine sehr verehrten Damen und Herren,

nach fast sieben Jahren findet im Stadtbezirk Weilimdorf mit den Stadtteilen Bergheim, Giebel, Hausen, Wolfbusch und Weilimdorf-Nord wieder eine Bürgerversammlung statt, zu der ich Sie auch im Namen von Herrn Oberbürgermeister Fritz Kuhn sehr herzlich einlade.

Der nachfolgende Bericht, der Ihnen zur Vorbereitung auf diesen Abend dienen mag, kann die Entwicklung des Stadtbezirks nur in wenigen Schwerpunktthemen darstellen, die für den Stadtbezirk von Bedeutung waren und sind. Neben der Amtsblattausgabe am 15. Mai wird Ihnen am Tag der Bürgerversammlung ab 17:30 Uhr eine Ausstellung zu wichtigen Themen im Stadtbezirk im Foyer der Lindenbachhalle präsentiert.

Zudem haben Sie die Möglichkeit, sich im Vorfeld zur Bürgerversammlung aktiv über das Online-Beteiligungsverfahren einzubringen, das Sie unter www.stuttgart-meine-stadt.de finden.

Seit 2008 konnte in Weilimdorf eine Vielzahl von Vorhaben realisiert, initiiert und vorangebracht werden, die zur Verbesserung der Lebensqualität und zur Zufriedenheit in der Bevölkerung beitragen. Allen, die an der Weiterentwicklung des Stadtbezirks Anteil haben und hatten, in der Politik, im öffentlichen Leben, in der Verwaltung oder als Privatperson, danke ich auf diesem Wege sehr herzlich und freue mich auf Ihr fortgesetztes Engagement zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner unseres Stadtbezirks.

Ich freue mich auf eine gut besuchte Bürgerversammlung mit interessanten, engagierten Redebeiträgen und Diskussionen.

Ihre

Ulrike Zich
Bezirksvorsteherin

Bezirksbeirat

Dem Bezirksbeirat gehören, aufgrund der Einwohnerzahl des Stadtbezirks, 16 ordentliche und ebenso viele stellvertretende Mitglieder an. Der Bezirksbeirat ist ein beratendes Gremium, das den Gemeinderat und die Verwaltung unterstützt. Die Mitglieder werden von den Parteien und Wählervereinigungen vorgeschlagen. Nach den Ergebnissen der letzten Kommunalwahl in Weilimdorf ergibt sich folgende Sitzverteilung:

CDU	5 Sitze
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	3 Sitze
SPD	2 Sitze
Freie Wähler	2 Sitze
SÖS-LINKE-PluS	2 Sitze
FDP	1 Sitz
AfD	1 Sitz

Das Gremium wird durch den sachkundigen Einwohner für Migration und Integration, mit beratender Funktion, ergänzt. Die landwirtschaftlichen Belange vertritt der Ortsobmann für die Landwirtschaft. Die in der Regel öffentlichen Sitzungen finden monatlich statt. Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich willkommen.

Jugendrat

Die 13 Jugendräte, die zwischen 14 und 18 Jahre alt sind, haben das aktive und passive Wahlrecht, werden im Zwei-Jahres-Rhythmus direkt gewählt und befassen sich mit selbstgewählten Themen.

Stadtseniorenrat

Der Stadtbezirk Weilimdorf ist im Stadtseniorenrat Stuttgart e. V. mit vier engagierten Delegierten vertreten. Zu deren regelmäßigen Sprechstunden ist die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen.

Der Stadtbezirk in Zahlen

(Stand: 31. Dezember 2014)

Die Bevölkerungszahl in Weilimdorf hat seit der letzten Bürgerversammlung 2008 von 31.245 auf 31.307 zugenommen. Der Anteil der in Weilimdorf lebenden Ausländer/-innen ist seit 2008 von 18,1 % auf 19,9 % zum Jahresende 2014 gestiegen und liegt damit unter den 23,6 % der Gesamtstadt. Der Anteil der Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund dagegen liegt mit rund 45 % leicht über dem Stuttgarter Durchschnitt.

Im Stadtbezirk leben Menschen aus 115 Ländern.

Stadtteile	Einwohner/-innen Stand: 31.03.2008	Einwohner/-innen Stand: 31.12.2014
Weilimdorf	17.150	16.807
Weilimdorf-Nord	362	672
Bergheim	3.114	3.044
Giebel	4.648	4.805
Hausen	3.153	3.251
Wolffbusch	2.818	2.728
zusammen	31.245	31.307

Kinder, Schulen, Jugend

Zahlreiche familienfreundliche Neubauprojekte haben dazu geführt, dass Weilimdorf der Stadtbezirk mit dem höchsten Anteil an Haushalten mit Kindern unter 18 Jahren (2013: 23,5 %) ist.

Aufgrund des eklatanten Mangels an **Kleinkindplätzen** in den letzten Jahren wurden rund 200 neue Plätze beschlossen, die seit diesem Jahr sukzessive umgesetzt werden.

Nach 15-monatiger Bauzeit wurde das neue **Kinder- und Jugendhaus Giebel** in der Mittenfeldstraße eröffnet. Das Gebäude mit 1.200 m² Nutzfläche beherbergt neben dem Kinder- und Jugendhaus eine viergruppige Kindertagesstätte, die sich ebenfalls in der Trägerschaft der Stuttgarter Jugendhaus gGmbH befindet. Ein Bürgersaal mit 100 m² Gemeinbedarfsfläche und das Büro des Bürgervereins runden das Raumangebot für den Stadtteil ab. Die 4,1 Mio. Euro teure Einrichtung (mit Bund-/Länderzuschuss aus dem Projekt **Soziale Stadt**) soll künftig als Stadtteil- und Familienzentrum betrieben werden. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sollen hier einen Ort der offenen Begegnung finden.

Darüber hinaus sollen zwei **Kindertageseinrichtungen** in Fertigbauweise realisiert werden, die 100 neue Kleinkindplätze bieten. Die Fertigbauten in der Solitudestraße 121/1 und in der Hohenfriedberger Straße werden im ersten Halbjahr fertiggestellt (Baugenehmigung befristet auf fünf Jahre). Ein dritter Bau in Giebel (Sandbuckel) wird entbehrlich, da sich zwischenzeitlich weiteres Umwandlungspotenzial im Bestand ergeben hat.

Die Zahl der **Kinder unter drei Jahren** (2013: 936 Kinder) ging leicht zurück. Bei der Umsetzung aller beschlossenen Plätze wird sich der Versorgungsgrad auf 50 % erhöhen, womit die Bedarfsdeckung rechnerisch erreicht wird.

In den Bereichen Pfaffenäcker, Weilimdorf-Mitte und Reisach ist die Versorgung noch ungenügend. Ein fünfgruppiger Neubau ist seit längerem in der Thaerstraße geplant. Die Kindertagesstätte Thorgauer Straße wird saniert und soll während der Bauzeit auf dem Bolzplatz Kimmichstraße untergebracht werden.

Mittlerweile erhalten alle **Kinder von drei bis sechs Jahren** in Weilimdorf einen Betreuungsplatz, was durch Umstellungen im Bestand erreicht werden konnte. Weitere Umstellungen sind bei unterschiedlichen Trägern geplant bzw. möglich. Auch bei den Ganztagesplätzen wird der Bedarf gedeckt, wenn alle Beschlüsse umgesetzt sind.

Die Entwicklung der **Schulen** wird sich ebenfalls auf die Betreuungslandschaft auswirken. Nach der Reisachsule ist auch die Maria-Montessori-Schule Hausen seit diesem Schuljahr Schülerhaus.

Als zweizügige Grundschule teilt sich die **Engelbergschule** das Schulgrundstück mit der Realschule Weilimdorf (Campussituation). Durch die Entwicklung der Realschule zur Gemeinschaftsschule ergibt sich mittelfristig die Notwendigkeit eines neuen Standortkonzepts auf der Basis einer städtebaulichen Machbarkeitsstudie.

Ab dem Schuljahr 2015/2016 wird die zweizügige **Maria-Montessori-Schule** den Ganztagsgrundschulbetrieb aufnehmen. Die Planungen für die notwendige bauliche Erweiterung laufen derzeit.

Die **Rappachsule** ist im Grundschulbereich zweizügig. Der Werkrealschulbereich zählt zurzeit noch drei Klassen (Klassen 7 bis 9). Spätestens zum Schuljahr 2017/2018 wird die Werkrealschule ausgelaufen sein. Im Grundschulbereich wird die Rappachsule ab dem Schuljahr 2015/2016 sukzessive den Ganztagsbetrieb aufnehmen. Die Ganztagsräume und eine Mensa können in den Räumen der bisherigen Werkrealschule umgesetzt werden.

Aktuell läuft die Sanierung und Umstrukturierung des Hauptgebäudes der vierzügigen Grundschule **Reisachsule**.

Die **Wolfbuschsule**, eine vierzügige Grund- und einzügige Werkrealschule, wird zum Schuljahr 2015/2016 Ganztagsgrundschule. Neben Sanierungsmaßnahmen am denkmalgeschützten Hauptbau erfolgen auch Baumaßnahmen für den Ganztagsbereich. Besonderes Schulprofil ist der bilinguale deutsch-italienische Zug. Die Wolfbuschsule verbleibt als einziger Werkrealschulstandort. Die weiteren Entwicklungen - u. a. vor

dem Hintergrund der startenden Gemeinschaftsschule Weilimdorf - sind abzuwarten. Der Wegfall der Verbindlichkeit der Grundschulempfehlung wirkt sich ebenfalls auf die Realschule und das Gymnasium aus. Für beide Schulen ist mit einem Zuwachs der Schülerzahlen zu rechnen.

Die dreizügige **Realschule** Weilimdorf wird zum Schuljahr 2015/2016 erste **Gemeinschaftsschule** im Stadtbezirk. Der hieraus resultierende Raummehrbedarf wird derzeit untersucht. Der Interims-Mensabetrieb findet in der nahegelegenen Salvator-Kirchengemeinde statt.

Das dreieinhalbzügige **Solitude-Gymnasium** bietet seit dem Schuljahr 2014/2015 einen bilingualen Zug an. Im Sommer 2014 konnte der zweite Bauabschnitt des Programms „School of the Future“ (energetische Sanierung) mit einem Investitionsvolumen von 11 Mio. Euro abgeschlossen werden.

Im Schuljahr 2014/2015 wurden von den insgesamt 77 Schülern/Schülerinnen der Förderschule **Seelachsule** 39 Kinder inklusiv beschult. Seit dem Schuljahr 2014/2015 ist eine Außenklasse der privaten Albert-Schweitzer-Schule im Gebäude der Seelachsule untergebracht. Beide Schulen arbeiten an einer Vertiefung der pädagogischen Zusammenarbeit.

Zu den verschiedenen Angeboten der **Kinder- und Jugendarbeit sowie der Jugendsozialarbeit** gehören neben den Kinder- und Jugendhäusern in Hausen, Giebel und Weilimdorf, welches derzeit saniert wird, auch die Mobile Jugendarbeit und die Jugendfarm mit neuem Farmhaus. Das selbstverwaltete Café 13 ergänzt dieses Angebot. Hausaufgabenbetreuung für die Kleinen gibt es im Treffpunkt Pfaffenäcker, der inzwischen ein beliebter Ort der Begegnung für alle Generationen geworden und als Familienzentrum ausgebaut ist.

Ein **Kinder- und Jugendstadtplan** erleichtert Kindern und Jugendlichen den Zugang zu ihrer Umgebung. Das jährliche lokale Ferienprogramm, das vom Bezirksamt in Zusammenarbeit mit den Vereinen und Organisationen aufgelegt wird, sorgt in den Sommerferien für Abwechslung.

Mit **Spielflächen** ist der Stadtbezirk relativ gut ausgestattet. Im Rahmen der **Sozialen Stadt** Giebel wurde hinter dem TSV-Gelände eine Naturbeobachtungsstelle als zusätzliches Spielangebot eingerichtet. Aktuell läuft im Giebel das Verfahren zur Aufwertung des Grünzugs Nord zwischen der Mittenfeldstraße und dem Sonnenuhrweg bzw. Sandbuckel, abgehend östlich und westlich der Giebelstraße. Es werden ein Bewegungspfad und

verschiedene Spielangebote für Jung und Alt mit neuen Bankplätzen errichtet und durch die Pflanzung attraktiver Bäume ergänzt. Derzeit erfolgt die Prüfung des Baugesuchs durch das Baurechtsamt. Der eingereichte Plan entspricht mit geringfügigen Änderungen der bei der Anwohnerinformationsveranstaltung am 13. November 2014 im Kinder- und Jugendhaus Giebel vorgestellten Variante. Die Pläne können im Infoeck Giebel eingesehen werden.

Stadtplanung, Wohnen, Baumaßnahmen

Im Rahmen des Förderprogramms **Soziale Stadt** hat der **Stadtteil Giebel** eine deutliche Aufwertung erfahren. Mit der Sanierung und Erneuerung des Wohnungsbestands durch die dort vertretenen Baugenossenschaften und Wohnbauträger, die teilweise noch andauern, erfolgte auch eine Nachverdichtung der Bebauung. Um der akuten Parkplatznot in diesem nach dem zweiten Weltkrieg entstandenen Stadtteil zu begegnen, wurden, wo immer möglich, oberirdische Garagenanlagen durch Tiefgaragen ersetzt. Auch das Herzstück des Stadtteils, der Ernst-Reuter-Platz, wurde mit 2,2 Mio. Euro nach den Wünschen der Bevölkerung umgestaltet und 2013 mit einem Stadtteilfest eingeweiht. Die Belebung des Stadtteils durch das Engagement der Bevölkerung ist gelungen und der neu gegründete Bürgerverein Giebel und Bergheim e. V. hat inzwischen die Organisation regelmäßiger Feste wie Weihnachtsmarkt, Weinumtrunk und kulturelle Aktivitäten mit übernommen. 2014 feierte die ganze Bevölkerung das Jubiläum „60 Jahre Giebel“. Zum sogenannten „Benzareal“ (früher Coop) an der Giebel-/Mittenfeldstraße ist ein Aufstellungsbeschluss in Vorbereitung, der voraussichtlich zur Sommerpause in den politischen Gremien behandelt wird.

Seit 2008 wurden für Vorhaben des Wohnungsbaus die Bebauungspläne Solitudestraße 187, Matthäus-/Solitudestraße und Oppenheimer Straße beschlossen und umgesetzt.

Im **Gewerbegebiet** wurde die Zulässigkeit von Einzelhandelsbetrieben und Vergnügungsstätten geregelt. Laufende Verfahren beziehen sich auf das Lagerplatzgebiet Hemminger Straße. Für den südlichen Bereich wird eine geordnete städtebauliche Entwicklung angestrebt, die anstelle der ungeordneten und in Teilen auch umweltunverträglichen Lagerplatznutzung tritt. Die Weiterentwicklung der verbleibenden Betriebe wird ermöglicht und die Lagerplatznutzung planungsrechtlich gesichert. Der nördliche Teilbereich soll entsprechend der übergeordneten Planungen in eine landwirt-

schaftliche Grünfläche mit Ergänzungsfunktion „Schutz und Entwicklung von Natur und Landschaft“ umgewandelt werden.

Planungsziel des **Bebauungsplans Goslarer/Sickingenstraße** ist, den Siedlungscharakter der Durlehau-Siedlung (erste Planungen aus dem Jahre 1917), die in den 20er und 30er Jahren unter Mitwirkung der Architekten Bonatz, Eitel und Scholer errichtet wurde, zu erhalten.

Zukunftsoffensive Nahversorgung

Im Rahmen einer Bürgerbeteiligung im ersten Halbjahr 2015 wird mit der Bevölkerung die Versorgungssituation im Stadtbezirk und den einzelnen Stadtteilen erörtert. Dabei geht es um das Erarbeiten von Strategien, Handel, Handwerk und Dienstleistung in Weilimdorf, angesichts sich verändernder Rahmenbedingungen, zukunftsfähig zu gestalten. Die Auftaktveranstaltung der „Zukunftsoffensive Nahversorgung“ fand am 9. März 2015 in Zusammenarbeit mit dem Handels- und Gewerbeverein und der Aktionsgemeinschaft Weilimdorf am Fuße der Solitude statt. Vier Arbeitsgruppen beschäftigen sich in offenen Workshops mit den Themen Attraktivität, Handel - Handwerk - Dienstleistung, Kaufkraftverlust und Stadtteilversorgung. Am 13. Juli 2015 findet die Abschlussveranstaltung mit Präsentation der Ergebnisse statt.

Straßen und Verkehr

Die Stadt Stuttgart beabsichtigt, den **Löwen-Markt** in Stuttgart-Weilimdorf umzugestalten. Hierzu fanden drei Workshops mit Bürgerbeteiligung zur künftigen Gestaltung statt. Die Baumaßnahme beinhaltet den signalisierten Knotenpunkt Solitude-/Renn-/Pforzheimer Straße und den weiteren Verlauf der Solitudestraße bis zur Glemsgastraße sowie die Umgestaltung der heutigen Kiesfläche. Im Doppelhaushalt (DHH) 2012/2013 wurden vom Gemeinderat 50.000 Euro für die Vorplanung zur Verfügung gestellt. Der DHH 2014/2015 sieht 150.000 Euro für die Bearbeitung der Entwurfsplanung vor. Zur Umgestaltung der Kreuzung Solitude-/Renn-/Pforzheimer Straße ist geplant, den jetzigen Kreuzungsbereich zu einem Kreisverkehrsplatz umzubauen. Die Leistungsfähigkeit wurde untersucht und bestätigt, allerdings unter der Voraussetzung, dass auch die Einmündung Glemsgau-/Solitudestraße in einen Knoten ohne Lichtsignalanlage umgestaltet wird. Direkt am Löwen-Markt wird eine neue Bushaltestelle angelegt, die eine Beziehung zwischen Bus und U-Bahn schaffen wird. Die Vorplanung durch das Büro Lutz Partner

ist abgeschlossen. Die Leistungsfähigkeit wurde im Zuge der Entwurfsplanung mit aktuellen Verkehrszahlen nochmals überprüft. Die Planungen der Verkehrsanlagen übernimmt ein Ingenieurbüro, welches bis Ende April die Entwurfsplanung und die Kostenberechnung vorlegen wird. Zur Umgestaltung des Kiesbelags auf dem Löwen-Markt wird das beauftragte Büro Lutz Partner die Entwurfsplanung und die Kostenberechnung Ende April vorlegen. Die Planungen werden im Bezirksbeirat in öffentlicher Sitzung vorgestellt. Die benötigten Mittel werden für den DHH 2016/2017 beantragt.

Ein weiterer Kreisverkehr soll die signalisierte und sanierungsbedürftige **Kreuzung Solitude-/Engelbergstraße/Spechtweg** ersetzen. Durch den Umbau wird das Geschwindigkeitsniveau in der Solitudestraße gesenkt. Der Kreisverkehr soll die verkehrliche Gesamtsituation, den Verkehrsfluss und die Schulwegebeziehungen zum Solitude-Gymnasium verbessern sowie Wartezeiten verkürzen. Erste dringende Schäden an der Fahrbahndecke wurden 2014 beseitigt. Da die Erneuerung der gesamten Verkehrsfläche und der Lichtsignalanlage ohnehin dringend erforderlich sind, bedeutet der Umbau zum Kreisverkehr eine große Kosteneinsparung.

Durch die Neuordnung der Flurstücksgrenzen im **Krötenweg** konnte als Maßnahme der **Sozialen Stadt** die Neugestaltung des Straßenquerschnitts und damit der Umbau der Verkehrsflächen und Baumstandorte durchgeführt werden. Weiterhin wurde die dem Bebauungsplan entsprechende, von den Bürgern lange gewünschte öffentliche Geh- und Radwegverbindung zur Rappachstraße hergestellt.

Der gemeinsame **Geh- und Radweg** nach Korntal-Münchingen wurde 2012 vom Tiefbauamt geplant und in der zweiten Jahreshälfte 2013 durch ein Tiefbauunternehmen (270.000 Euro) gebaut.

In der Solitudestraße wurde vom Löwen-Markt in Richtung Korntal bzw. gegenläufig ein Fahrrad-schutzstreifen zur Verbesserung der Sicherheit der Radfahrer/-innen markiert. Die Maßnahmen waren, wie die Verbesserung des Angebots an Fahrradabstellplätzen und der Verbesserung der Radwegebeziehungen, Ergebnis der **Fahrradoffensive** Weilimdorf. Die von der Fahrradoffensive Weilimdorf entwickelte Fahrradkarte wird mit finanzieller Unterstützung des Bezirksbeirats zur Bürgerversammlung neu aufgelegt.

Senioren

Nach der Fortschreibung des Kreispflegeplans 2020 besteht im Stadtbezirk Weilimdorf ein Bedarf von 315 stationären Plätzen. Mit Umsetzung der Landesheimbauverordnung, nach der vorhandene Doppelzimmer in Einzelzimmer umgewandelt werden müssen, reduzieren sich die ca. 112 bestehenden Pflegeplätze im Haus der Stiftung Evangelische Altenheimat e. V. (SEAH) um weitere 22 Pflegeplätze. Somit ergibt sich für Weilimdorf eine Bedarfslücke von rund 225 Plätzen. Die SEAH strebt einen Erweiterungsbau an ihrem Standort Goslarer Straße in Richtung Reischschule mit ca. 45 bis 60 Pflegeplätzen an.

Sport und Kultur

Mit ihren Vorschlägen und Voten im Bürgerhaushalt 2014/2015 konnten die Weilimdorfer die **Erneuerung des Kunstrasenplatzes** des TSV Weilimdorf erreichen, der im Herbst fertiggestellt wurde.

Als **Bewegungsangebot** für jedermann hat sich neben den Aktivitäten des TSV im Giebel die Seegy mnastik etabliert, die mit fachlicher Anleitung ganzjährig jeden Mittwoch ab 10:15 Uhr am Lindendachsee als Outdoor-Angebot stattfindet.

Die **vhs stuttgart** geht seit 2013 wieder verstärkt mit Angeboten in die äußeren Stadtbezirke. Das sozialraumorientierte Konzept trifft bei der Bevölkerung auf großes Interesse. In Weilimdorf konnte das Kursangebot dank des Engagements vieler Einrichtungen und der ehrenamtlichen Stadtteilbeauftragten erweitert werden. Zurzeit mietet die vhs für alle lokalen Kursangebote Räume im Familienzentrum Treffpunkt Pfaffenäcker, im Kinder- und Jugendhaus Giebel, im Wohncafé Giebel und in Schulen an. Zusätzlich kooperiert sie mit der Stadtteilbibliothek. Um langfristig eine zentrale Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger zu bieten, fehlt bislang jedoch ein zentraler Ort mit erwachsenengerechten Räumen für Weiterbildungsangebote.

Regelmäßig veranstaltet das Bezirksamt mit Künstlerinnen und Künstlern **Ausstellungen im Bezirksrathaus**. Beim „Frühstückstreff für Frauen“ treffen sich monatlich Damen jeden Alters und jeder Nationalität, um aktuelle kulturelle und gesellschaftspolitische Themen zu erörtern. Die Veranstaltungen sind öffentlich, der Eintritt ist frei.

Auch die seit 2014 veranstalteten literarischen Spaziergänge, die in Kooperation mit Forum Weilimdorf, Stadtseniorenrat, Naturfreunden und anderen angeboten werden, erfreuen sich zunehmender Beliebtheit in der Bevölkerung.

Der **Kulturkreis Weilimdorf e. V.** bietet ganzjährig ein vielfältiges Programm an, u. a. mit Konzerten, Vorträgen und Theaterausfahrten. Leider fehlt es dem Stadtbezirk, der ein Defizit von 700 m² Gemeinwesenfläche ausweist, an geeigneten Räumlichkeiten, insbesondere an einem mittelgroßen Saal (für ca. 200 Personen). Für ein solches „Forum“, wie es in den Zukunftsoffensiven der vergangenen Jahre gefordert wurde, engagiert sich der gleichnamige Verein auch im Bürgerhaushalt.

Ein Magnet für alle Generationen ist die Stadtbibliothek, die nicht nur mit ca. 46.700 Medien aufwarten kann, sondern auch mit einem großen Zeitschriftenangebot und Lesecafé eine hohe Aufenthaltsqualität für Familien, Schüler und Senioren bietet. Ein Akzent wird auf die Vermittlung von Lese- und Informationskompetenz speziell für Kinder und Jugendliche in enger Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten gesetzt. Außerdem bietet die Bücherei ein umfangreiches Angebot vielfältigster Veranstaltungen für Jung und Alt. Ehrenamtliche Lesepaten und Lernlotsen unterstützen dabei. Die Fahrbücherei unterhält in den Stadtteilen Giebel und Hausen je eine Haltestelle.

Flüchtlingsunterbringung

Um für den großen Zustrom an Flüchtlingen ausreichend Unterbringungsmöglichkeiten bereitzustellen zu können, sollen auch in Weilimdorf Unterkünfte für 399 Personen in Systembauweise errichtet werden. Ende 2014 wurden die entsprechenden Beschlüsse in Bezirksbeirat und Gemeinderat gefasst. Standort für 156 Personen ist die städtische Fläche des ehemaligen „Blick Solitude“. Die beiden Baukörper sollen im September bezugsfertig sein. Auf dem früheren Sportplatz in der Steinröhre im Stadtteil Hausen sollen im Dezember 243 Flüchtlinge in drei Systembauten einziehen. Um mit der Bevölkerung an einer Willkommenskultur für die Flüchtlinge zu arbeiten und ehrenamtliche Helfer/-innen zur Betreuung der Flüchtlinge zu gewinnen, wird die Bezirksverwaltung nach der Bürgerversammlung zur Gründung eines Flüchtlingskreises einladen. Bei dieser öffentlichen Veranstaltung, zu der die gesamte Bevölkerung sehr herzlich eingeladen ist, soll auch das Programm für ein gemeinsames Miteinander im

Stadtbezirk erarbeitet werden. Interessierte dürfen sich gerne schon jetzt zur Mitarbeit anmelden. Entsprechende Formulare finden Sie u. a. im Bezirksrathaus, der Stadtbibliothek und im Internet unter www.weilimdorf.de oder Sie wenden sich unter dem Stichwort „Flüchtlinge“ direkt an Poststelle.Weilimdorf@Stuttgart.de.

Windkraftanlage Tauschwald

Die Stadtwerke Stuttgart entwickeln seit Dezember 2012 den Windstandort Tauschwald in Stuttgart. Seit Januar 2015 liegen die Ergebnisse einer einjährigen Windmessung unter Berücksichtigung artenschutzrechtlicher Belange vor, die eine genauere Einschätzung der Wirtschaftlichkeit des Windprojekts „Tauschwald“ erlauben.

Es haben sich bereits Bürgerinitiativen („Rettet das Lindental“ und „Pro Tauschwald“) organisiert. Die Diskussion mit diesen Initiativen bietet die Chance, die Bürger/-innen zu beteiligen und eine größere Akzeptanz für die Energiewende zu schaffen. Hierzu soll ein attraktives Modell zur finanziellen Bürgerbeteiligung entwickelt werden.

Eckdaten:	
Nennleistung	rd. 3 MW
Investitionssumme gesamt	rd. 10 Mio. Euro
Anzahl Turbinen	2
Installierte Leistung	rd. 6 MW
Nabenhöhe (NH)	rd. 140 m
Windgeschwindigkeit (in NH)	5,81 m/s
Netto-Ertrag	14.300.000 kWh

Bis zur Baureife werden die Stadtwerke einen Antrag auf Änderung/Aufhebung des Landschaftsschutzgebiets (LSG) stellen, ein Zielabweichungsverfahren beim Regierungspräsidium beantragen und den Genehmigungsantrag gemäß dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) stellen. Bei Vorliegen der BImSch-Genehmigung (voraussichtlich Mitte 2016) werden Aufsichtsrat und Gemeinderat über die tatsächliche Realisierung des Windprojekts „Tauschwald“ entscheiden. Alle drei Verfahren sehen eine öffentliche Beteiligung der Bürger/-innen vor. Alle Einwendungen werden im Rahmen der Genehmigungsverfahren durch die zuständigen Behörden geprüft. Dadurch soll der Schutz von Mensch und Natur vor negativen Auswirkungen der Windenergieanlage sichergestellt werden.

Betreuungsstadträtinnen und -stadträte für den Stadtbezirk Weilimdorf

Bodenhöfer-Frey, Ilse	Edenbergstraße 12	Tel. 424714	Freie Wähler
Brett, Eberhard	Marktplatz 1	Tel. 251781	AfD
Fuhrmann, Thomas	Wagrainstraße 47	Tel. 38950022	CDU
Hill, Philipp	Züricher Straße 53	Tel. 0157 86756624	CDU
Kletzin, Susanne	Happoldstraße 65B	Tel. 856381	SPD
Klingler, Bernd	Greutterstraße 61b	Tel. 881951	AfD
Lübbe, Dr. Dr., Heinz	Hasenbergsteige 23	Tel. 6401249	FDP
Lutz, Udo	Zellerstraße 83	Tel. 603352	SPD
Maier, Prof. Dr., Lothar	Danneckerstraße 58	Tel. 466706	AfD
Müller-Enßlin, Guntrun	Marktplatz 1	Tel. 3804739	SÖS-LINKE-PluS
Munk, Gabriele	Dischinger Weg 47	Tel. 6400799	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Oechsner, Dr., Matthias	Franz-Schubert-Straße 23	Tel. 8179723	FDP
Ripsam, Iris	Europaplatz 8	Tel. 7156952	CDU
Seitz, Clarissa	Im Fuchsbau 16 A	Tel. 842559	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Vowinkel, Judith	Niebuhrweg 79	Tel. 834986	SPD
Yüksel, Sibel	Kronprinzstraße 17	Tel. 966830	FDP
Zeeb, Jürgen	Germersheimer Straße 22	Tel. 8873033	Freie Wähler

Nicht nur zur Bürgerversammlung sind uns Ihre Anregungen willkommen. Sie haben die Möglichkeit, sich jederzeit an Frau Bezirksvorsteherin Ulrike Zich, die Mitglieder des Bezirksbeirats oder die Betreuungsstadträtinnen und -stadträte zu wenden.

Hinweis

- In der Aussprache dürfen nicht nur Bürgerinnen und Bürger, sondern alle Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks das Wort ergreifen. Dieses Rederecht haben daher auch Personen, die noch nicht volljährig sind oder nicht die deutsche Staatsangehörigkeit bzw. die eines EU-Staates besitzen. Ein Anspruch auf Dolmetscher besteht jedoch nicht.
- Vom Gesamtverlauf der Bürgerversammlung wird zur Erstellung der Niederschrift eine Tonbandaufzeichnung gefertigt. Nach Fertigstellung der Niederschrift werden die Tonträger gelöscht.
- Nach der Empfehlung des Verwaltungsausschusses des Gemeinderats vom 17. August 1976 ist es Sinn der Bürgerversammlungen, dass in erster Linie die Bürgerinnen und Bürger zu Wort kommen. Die an Bürgerversammlungen teilnehmenden Bundestags- und Landtagsabgeordneten, Stadträtinnen und Stadträte sowie Mitglieder der Bezirksbeiräte enthalten sich deshalb von einer aktiven Beteiligung durch Wortmeldungen oder Diskussionsbeiträge.

Herausgeber:
Landeshauptstadt Stuttgart
Bezirksrathaus Weilimdorf
in Verbindung mit dem Haupt- und Personalamt

Online-Beteiligungsverfahren

Bürgerversammlung Stuttgart-Weilimdorf | Montag, 18. Mai 2015

Die Landeshauptstadt Stuttgart startet im Vorfeld der Bürgerversammlung in Weilimdorf ein Online-Beteiligungsverfahren.

Alle Einwohner/-innen von Stuttgart-Weilimdorf sind herzlich eingeladen, sich ab dem 23. März 2015 zu beteiligen.

Die Teilnahme ist über PC und mobile Endgeräte möglich:

23. März bis 12. April 2015: Kreuzen Sie die Themen an, die Ihnen am wichtigsten sind.

13. April bis 3. Mai 2015: Reichen Sie Ihre konkreten Anliegen ein und bewerten Sie die anderen Meldungen.

www.stuttgart-meine-stadt.de